

## Der Schwabacher Weg zur Stadtökologie 1993 - 2003

### I. Bauland

- o Beschuß der Schwabacher Prüfliste zur Bauleitplanung 1993
- o Ausweisung neuer Gewerbe- und Wohngebiete nur nach ökologischer Prüfung in regionaler Abstimmung
- o Altstadterneuerung nach ökologischen Kriterien

### II. Außenbereich

- o Gründung des Schwabacher Landschaftspflegeverbands e.V. 1993
- o Erster Bauernmarkt im Herbst 1993
- o Umsetzung des Landwirtschafts- / Landschaftspflegekonzepts:
  - Förderprogramm für die Landwirtschaft
  - Arten- und Biotopschutzprogramm
  - Direktvermarktung
  - Öffentlichkeitsarbeit

### III. Stadtverkehr

- o Grundsatzbeschuß Fußgängerfreundliche Altstadt 1993 mit Verkehrsberuhigung und Stellplatzbewirtschaftung Sofortprogramm: Nachtfahrverbot in der Altstadt
- o Festlegung Hauptverkehrsstraßennetz 1994
- o Tempo 30 auf allen übrigen Straßen 1994
- o Ernennung eines Fahrradbeauftragten 1993 mit Arbeitsgruppe und Beirat
- o Ausbau Radverkehrsnetz
- o Ausschreibung und Einrichtung Nachtsammeltaxi 1993/1994

### IV. Lärm

- o Lärminderungsplan 1994

### V. Energie

- o Einrichtung der Stelle eines Energiebeauftragten 1993/1994
- o Erarbeitung eines Energiekonzepts mit Fortschreibung
- o Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur rationellen Energie-Erzeugung und Nutzung regenerativer Energiequellen ab 1994.  
Zielvorgaben: Verminderung des Energieverbrauchs in städtischen Einrichtungen um jährlich 3 %; Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel der Verminderung des privaten Energieverbrauchs um jährlich 1 %; Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Einsatz von Kraft-Wärme-Koppelung und die Förderung regenerativer Energiequellen
- o Rechenschaftslegung durch jährlichen Energiebericht

### VI. Stadtbegrünung

- o Beschuß Schulhofbegrünungsprogramm 1993
- o Beschuß Stadtbegrünungsprogramm 1993
- o Schwerpunkt Stadtteil Vogelherd 1994
- o Fortsetzung des Programms mit weiteren Schwerpunkten  
Ziel: Jährlich 200 Bäume in die Stadt

## VII. Wasser

- o Sanierung der Abwasserkanalisation (seit 1990)
- o Aufstellungsbeschuß für Bodengefährdungskataster 1993
- o Fertigstellung der neuen Abwasserkläranlage mit vierter Reinigungsstufe bis 1994; schrittweiser Anschluß aller Ortsteile an die zentrale Abwasserkläranlage oder Einrichtung von Kleinkläranlagen (z.B. Binsenkläranlagen) in den Ortsteilen
- o Fortschreibung der Wasserschutzgebiete
- o Regenwassernutzung bei Neubauvorhaben (Beispiel: Modellvorhaben "Sozialer Wohnungsbau in Holzbauweise")

## VIII. Abfall

- o Weitere Verminderung des Abfallaufkommens  
(Rückgang des zur Deponierung in Schwabach abgelieferten Mülls von 1989 bis 1992: von 60.000 Kubikmeter auf 14.000 Kubikmeter; Recyclingquote 1989: 44 %; 1992: 68 %)
- o Fortführung des Recyclinghofs
- o Weitemutzung der Faultürme der stillgelegten Abwasserkläranlage zur Vergärung (dabei Energieerzeugung) und Kompostierung von Biomüll
- o Schrittweise Verlagerung der Sondermüllverwertungsanlage an neue Standorte

## IX. Beschaffungswesen

- o Festlegung eines Kriterienkatalogs bei der Beschaffung von Kraftfahrzeugen 1993
- o Anschaffung von zwei Elektromobilen 1993
- o Einrichtung einer Solartankstelle 1994
- o Beschaffung von weiteren Dienstfahrrädern (Beschuß 1993)
- o Erarbeitung von Umweltverträglichkeitsrichtlinien für die Beschaffung insgesamt

## X. Vorbildfunktion der Stadtverwaltung

Grundsatzbeschuß zum Neubau eines ökologischen Rathauses 1993

Ausschreibung eines Wettbewerbsverfahrens 1994

Zielvorgaben:

- Ökologische Bauweise und Materialauswahl als Vorbild für Bürger und Gewerbe;
- Umfassende Beratung der Bürger durch integriertes vorbildliches Umweltbüro.

Beratungsschwerpunkte:

Abfallverwertung

Ökologisches Bauen

Rationelle Energieverwendung

Wasserschutz und Wassersparen

Öffentlichkeitsarbeit für die Modell-Stadt-Ökologie.

### Fortführungsbeschuß:

Die Stadt Schwabach verpflichtet sich, in jedem Jahr eine kommunale Konferenz zur Stadtökologie einzuberufen. Die Konferenz dient dem Erfahrungsaustausch mit weiteren Modellstädten und der Förderung der Stadtökologie.